

# Memeler Dampfboot.

N<sup>o</sup> 117.

1857.

Wittwoch,

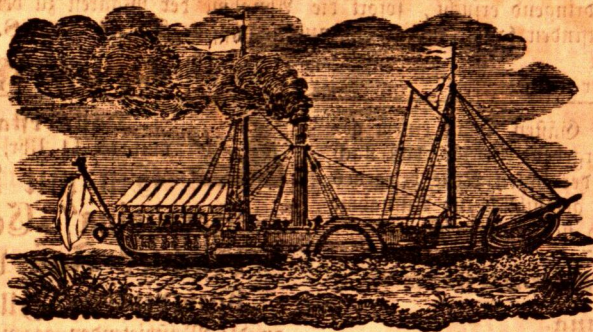
den 7. October.

Erscheint Montag, Mittwoch  
und Freitag Nachmittag.

Abonnements-Preis:

Vierteljährlich 15 Sgr.

Für's Zuschriften 1 Sgr.



Anzeigen werden für den Raum  
einer Korpus-Spalt-Zeile mit  
9 Pf. (von Abonnenten mit  
6 Pf.) berechnet.

## Tages-Chronik.

Den 7., Abends 8 Uhr, General-Versammlung im Verein Concordia. Den 8., Vorm. 10 Uhr, an der Börse Licitation über das Wegfahren des Schuttes aus dem Börsensaale; 11 Uhr, im Pachhofe Auction von havarirtem Zucker. Den 9., Vorm. 11 Uhr, am Salzmagazin (Norderhuf) Verkauf von eisernen Bolzen, eichen. u. fichten. Balken ic.

## Anzeigen.

(Verbindungs-Anzeige.) Unsere am 29. September vollzogene eheliche Verbindung beehren uns Freunden und Bekannten ergebenst anzuzeigen.

Ludolph Hoppe,

Eugenie Hoppe, geb. Württemberg.

(Entbindungs-Anzeige.) Heute Vormittag 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr wurde meine Frau von einem kräftigen munteren Jungen glücklich entbunden.

Grambowischen, 6. October 1857. D. Schiller.

Mit dem 12. d. M. beginne ich meinen diesjährigen **Confirmanden-Unterricht**. Diejenigen Eltern, welche mir ihre Kinder zu übergeben gedenken, werden ersucht, sich im Laufe dieser Woche bei mir zu melden.

Habrucker.

Den geehrten Mitgliedern meines **Gesangvereins** mache ich die ergebenste Anzeige, daß die Uebungen in gewohnter Weise Montag, den 12. October, 8 Uhr Abends, im Saale der höhern Bürgerschule ihren Anfang nehmen.

H. Edel.

Die Aufnahmeprüfungen finden **Montag, den 12. und Dienstag, den 13. October, Vormittags** in meinem Amtszimmer statt; die Vorlegung der früheren Arbeitshefte der Aufzunehmenden ist erwünscht.

Memel, den 3. October 1857.

Gädtk.

## Schul-Anzeige.

Die höhere Töchterschule nimmt auch ferner nur solche Mädchen auf, welche sich einige Fertigkeit im Lesen, Rechnen und Schreiben bereits angeeignet haben. **Am Donnerstag, den 8. und Freitag, den 9. d. M.,** Vormittags von 9 bis 1 Uhr, ist der unterzeichnete Director in seinem Geschäfts-Local zur Prüfung derjenigen Kinder, welche ihm von ihren Eltern vorgestellt werden, bereit.

Dr. Heinrici.

Zur Ausschmückung der St. Johanniskirche sind seit-her eingegangen: 1) Kirchencollekte 9 Thlr. 13 Sgr. 10 Pf., 2) Herr G. 1 Thlr., 3) Kaufmann J. 1 Thlr., 4) Herr U. 1 Thlr., 5) Maler Sch. 1 Thlr., 6) Ungenannt 15 Sgr., 7) Kollekte am Neujahrstage 4 Thlr. 7 Sgr., 8) Ungenannt 1 Thlr., 9) Ungenannt 1 Thlr., 10) Nagelschmiedestr. H. 2 Thlr., 11) Ungenannt 1 Thlr., 12) Kaufm. J. 1 Thlr.,

13) Frau H. 2 Thlr., 14) Ungenannt 15 Sgr., 15) Frau Sefr. F. 2 Thlr., 16) Kirchencollekte 4 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf., 17) Ungen. 1 Thlr., 18) Ungen. 5 Sgr., 19) Frau J. 2 Thlr., 20) Ungen. 5 Sgr., 21) Fr. M. 2 Thlr. 22) Ungen. 2 Thlr., 23) Frau L. 2 Thlr., 24) Frau Rr. 10 Sgr., 25) Arbeitsm. D. 15 Sgr., 26) Arbeitsm. Br. 15 Sgr., 27) Ungen. 1 Thlr., 28) Ungen. 1 Thlr., 29) Kaufm. B. 1 Friedrichsd'or, 30) Ungen. 10 Sgr., 31) Ungen. 2 Thlr., 32) Frau R. 1 Thlr., 33) Frau Ab. 1 Thlr., 34) Frau S. 1 Thlr., 35) Ungen. 20 Sgr., 36) Kaufm. J. 2 Thlr., 37) Consul A. 10 Thlr., 38) am Kirchweihetage ic. B. 3 Thlr., 39) am Kirchweihetage von einem Kinde aus dem Kaufmannstande aus dessen Sparcasse 2 Thlr., 40) am Kirchweihetage mit den Worten: „Neue Kirche, neuer Segen“ 1 Thlr., 41) Kollekte am Weihetage 11 Thlr. 23 Sgr. 6 Pf., 42) Rfm. Schl. 5 Thlr., 43) Rfm. Sp. 10 Thlr., 44) von einem Durchreisenden 1 Thlr., 45) Maurermstr. L. 1 Friedrichsd'or, 46) von einer unbekanntem Dame zum 4. October 10 Thlr., 47) Rfm. R. 25 Thlr.

Mit herzlichem Danke empfehlen wir die theuren Gaben der Gnade des reichen Gottes, der überschwenglich thun kann über Alles, was wir bitten und verstehen. Noch ist freilich nicht das Bedürfnis gestillt, da wir zur Aufrichtung der vier Evangelisten-Statuen in der Altarnische noch mancher Gabe bedürfen. Indes die Liebe wird auch hier helfen, darauf trauen wir.

Der Gemeinde-Kirchenrath zu St. Johannis.

Habrucker.

Die geehrten Gartenbesitzer in und bei Memel werden freundlichst gebeten, von ihrem Ueberfluß an Ziersträuchern und Blumenwiebeln dem **Gartenvereine** gefälligst abzugeben. Namentlich werden gewünscht: Flieder, Jasmin, Berberitze, Kaprifolium, weiße und gelbe Akazie, Haselnuß, Schneeball, Bohnenbaum, Pfeifenstrauch, Hagebutte und gute Rosen; und Zwiebeln und Knollengewächse: weiße Lilien, Narzissen, Tulpen, Päonien, Georginen. — Die Unterzeichneten sind zur Annahme oder Abholung der Gaben bereit.

Müller. Muttray. Reichel.



Im kleinen Schützen-Saale.

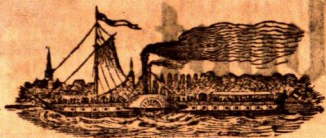
Sonntag, den 11. October c.,

Nachm. 5 Uhr,

## General-Versammlung der Schützengilde.

Zum Vortrage kommen: Wahl eines Gerichtschreibers beim Ehrengerichte; Nachträgliche Genehmigung wegen Ueberschreitung der Bausumme des Schützen-saales; Vermietung der Schützenlocale an andere Gesellschaften; Eingabe, betr. die Concerte im Schützengarten; Gesuch um Niederschlagung von Prozeßkostenvorschuß.

Der Vorstand der Schützengilde.



# Der Schraubendampfer Memel-Packet, Capt. Trittin,

heute hier eingetroffen, wird **Freitag, den 9. d.,** Abends wieder nach **Stettin** expedit und hat noch Raum für Güter und Passagiere. Die Herren Empfänger der verladenen Güter werden, unter Hinweisung auf die allgemeinen Verladungs-Bedingungen, dringend ersucht, sofort die Abnahme der Waaren zu bewerkstelligen, da eine Lagerung aus Mangel an Raum nicht stattfinden kann, indem Schraubendampfer „Tilsit“ am 8. hier mit Gütern eintrifft. —

Nähere Auskunft ertheilen

Memel, den 7. October 1857.

**Graff & Bannitz.**

Meinen werthen Gästen, sowie einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß nach vollendeter Reparatur mein auf der linken Seite belegen Local wieder ganz bequem und gemüthlich zur Aufnahme eingerichtet, und auch das Billard neu bezogen ist.

Memel, den 7. October 1857.

**H. Baltruszatis.**

## Dankagung.

Der verehrten Wohlthäterin, welche am vergangenen Sonnabend dem Hausvater des Instituts 2 Thlr. und den unbekannteren freundlichen Gönnern, welche am letzten Montage 10 Sgr. und einen zusammengesetzten dukatengoldenen Ring im Werthe von 4 Thlr. in die bei der Anstalt ausgehängte Kollektbüchse gelegt haben, sagen wir im Namen der Zöglinge unsern herzlichsten Dank.

Der Vorstand der Rettungsanstalt für hilflose Kinder.

Das von mir bis jetzt mit gutem Erfolg geführte

## Material-Waaren-Geschäft

auf dem langen Markt im Hause No. 282., der Witteschen Thor-Controle gegenüber, bin ich Veränderung wegen Willens unter annehmbaren Bedingungen sofort aus freier Hand zu vermietthen.

Memel, den 6. Octbr. 1857.

**G. R. Kuhn.**



## Dampfschiffs-Gelegenheit

### von Memel nach Riga.

Das neue eiserne Schrauben-Dampfschiff „Tilsit“, Capt. Rob. Klock, mit geräumigen, bequem und elegant eingerichteten Kajüten für Passagiere versehen, wird am

**Freitag, den 9. d. M.,** Morgens von hier nach **Riga** expedit.

### Passagier-Preise:

Erster Platz in der I. Kajüte . . . 16 Thlr. 20 Sgr.  
Erster „ „ II „ . . . 10 „ — „  
Erster auf Deck . . . 5 „ — „

Nähere Auskunft ertheilen

**Graff & Bannitz.**



Die Herren Empfänger der mit dem Schiffe „Johannes“, Capt. Ladwig,

von **Stettin** hier angekommenen Güter werden ersucht, dieselben schleunigst in Empfang zu nehmen.

Memel, den 6. October 1857.

**C. H. Jürgens.**



**Donnerstag, den 8. October,** Vormittags 11 Uhr, soll im Königl. Packhofe:

Ein mit dem Schiffe „Anna Berendina“ Capt. Kwint, eingebrachtes Faß von ca. 6 Centnern havarirtem Zucker

an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung in Cour. durch mich verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

**C. H. Froben,** Mäkler.



Im Auftrage des Herrn Justizrath Doobe, als Verwalter der Kaufmann C. G. Balkwitschen Concursmasse, sollen

**Montag, den 12. October,**

von Nachmitt. 2 Uhr ab, in der Wohnung des Gemein-schuldners, im Hause des Kaufmann Herrn D. Mick, folgende zu dieser Masse gehörenden Gegenstände, als:

Möbel, Wäsche, Kleidungsstücke, Comptoir-Utensilien (besonders 1 sogen. feuerfester Gelschrank), ferner Getreidehasen und Siebe, Säcke etc.

gegen gleich baare Zahlung in Pr. Gelde durch mich ver-auctionirt werden, wozu Kauflustige ergebenst einladet

der Auctions-Commissarius **Kraus.**

**Freitag, den 9. October c.,** Vormitt. 11 Uhr, werden

188 Pfd. eiserne Bolzen, Nägel etc.

28 Fuß eichene Balken,

500 „ fichtene „

1050 „ Planken,

300 „ Dielen,

1 Treppe mit 5 Stufen,

Latten, Plankenender und Brennholz,

am Königl. Salz-Magazin auf der Rorderhuck meistbietend verkauft. Memel, den 6. October 1857.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

Die den Kaufmann Oleinighsen Erben zugehörigen, seit einer Reihe von Jahren vom Gastwirth Lardong pachtweise benutzten 2 Ackerstücke, als:

1) No. 144. in der zweiten Auftheilung des alten Bürgerfeldes (in der Nähe der Ziegelei) 3 Morg. 95 [R. 64 [R. groß;

2) No. 42. in der dritten Auftheilung des neuen Bürgerfeldes (bei Charlottenhoff), 4 Morgen 21 [R. 55 [R. groß,

sollen im Termin

**den 14. October c.,** Nachm. 4 Uhr,

im Geschäftsbureau des Unterzeichneten zum Verkauf licitirt werden. Memel, den 21. September 1857.

Der Justizrath **Bock.**

## Die zweite Sendung neuester Pariser Modell-Hüte, Häubchen, Coiffuren und Capoten

sind eingetroffen, und empfehle solche in reichhaltiger Auswahl zu anerkannt billigen Preisen.

**J. Louis,** Markt-Strasse No 156.

**NB.** Sämmtliche Gegenstände zum Anfertigen des Putzes auffallend billig.

# Leinen=, Waaren=, Damen= und Kinder= Garderoben= Handlung von Freymuth & Co.

Wir sind nun im Besitz unserer sämmtlichen in Berlin persönlich eingekauften  
**Herbst- und Wintermäntel, Joppen, Mantillen, Knaben=**  
**Anzüge, Ueberzieher** &c. &c.,  
 und im Stande, einem hochgeehrten Publikum mit einer sehr großen und schönen  
 Auswahl aufzuwarten. — Die Preise haben wir billig notirt und bitten um ge-  
 neigten Besuch.  
**Freymuth & Co.**

## Königswäldchen.

Bei günstigem Wetter **Mittwoch, den 7. d.,**  
**NACHMITTAGS-CONCERT.** Anfang  
 4 Uhr, Entree 2½ Sgr. **R. Laude.**

## Beachtenswerth für Haushaltungen.

Um bereits mehrfach vorgekommenen Irrungen ferner  
 vorzubeugen, hiemit die ergebene Anzeige, daß Stettiner und  
 Dübainer Weizen- und Roggenmehl, auch bestes Roggen-  
 Schrot nicht nur **Sackweise**, sondern auch in ¼, ½,  
 ¾ **Scheffel** aus meinem Speicher neben dem Comptoir  
 verkauft wird; Sackweise jedoch eine Preisermäßigung ein-  
 tritt.  
**Robert Werner.**

Zwei halbjährige Ferkel im guten Futter-  
 zustande sind zu haben bei  
**G. F. Jaustems,** im goldenen Löwen.

## Edamer Kugel-Käse

hat erhalten und empfiehlt **J. G. Scheu,**  
 Libauerstraße.

**Alizarin-, Schreib- & Copir-Tinte,**  
 patentirt für Sachsen, Hannover, Frankreich und Belgien,  
 welche auf jedem Flaschenverschluss den Stempel des Säch-  
 s. Wappens trägt, wodurch die Aechtheit des obigen Fabrikats  
 garantirt wird, empfiehlt in Flaschen a 6, 10 und 3½ Sgr.,  
 so wie in Krucken a 18 und 35 Sgr.  
**Ferdinand Weiss.**

## Die neuesten Facons der Herbst-Hüte, Hauben und Haargarnituren

sind bei mir eingetroffen, und empfehle dieselben meinen hie-  
 sigen und auswärtigen Kunden.  
**Marie Schultz.**

Bei den gesunkenen Preisen haben wir uns  
 sehr schönes Getreide niedergelegt und verkaufen  
 Weizenmehl B. a 9 Sgr. die Meße von 4 Pfd.,  
 Weizenmehl No. 1. a 8 Sgr. die Meße von 4 Pfd.,  
 Roggenbeutelmehl a 4½ Sgr. die Meße von 4 Pfd.,  
 Roggenschrotmehl a 3½ Sgr. die Meße von 5 Pfd.  
**Freitag Rittag** von 3 bis 4 Uhr sind auf der  
 Dampfmühle frische Fische zu haben. Dasselbst werden drei  
 gute frischmilchende Kühe gesucht, auch wenn dieselben erst  
 in 4 Wochen zukommen.  
**Joh. Geo. Schepeler & Co.**

Durch neue erhaltene Sendungen ist mein Lager von

## Berliner Herbst- und Winter-Mäntel

in allen Stoffen auf das Reichhaltigste fortirt, und empfehle dasselbe einem geehrten Publikum zu wirklich  
**billigen Preisen.**  
**J. Louis,** Marktstr. No. 156.

## Leinfuchen=Bruch

offerirt billig **Robert Werner.**



Ein leichter einspänniger Spazierwagen steht  
 zum Verkauf bei **Blumberg,** Stellmacher,  
 wohnhaft Biesenstraße No. 8.,  
 beim Schmiedemeister Zander.

Eine junge Ziege ist billig zu verkaufen.  
 Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Die neuesten **14 Karät.**

## Goldschmuck=Gegenstände,

darunter Damenhalsketten mit Brochen und Quasten, habe  
 empfangen und offerire **F. E. Frälich.**

## Das Backammer=Geschäft

von

### Friedländer & Rosenfeld,

Marktstr. No. 154.,

empfehle ihr reichhaltiges Lager der neuesten **Englischen**

## Teppiche,

deren Güte und Schönheit der Farben sich die allgemeine  
 Anerkennung bereits erworben haben, zu **billigen Fa-  
 bripreisen.**

**Friedländer & Rosenfeld.**

NB. Double=Shawls a 1 Thlr. 20 Sgr.

Als Actionair der Königl. Landesbaumschule zu Pots-  
 dam nehme ich Bestellungen auf edle Obstbäume, Frucht-  
 und Ziersträucher zur Herbstpflanzung **bis zum 1. No-  
 vember d. J.** und zur Frühjahrspflanzung **bis zum  
 1. März k. J.** an. Das Verzeichniß dieser Gegenstände  
 kann jederzeit bei mir eingesehen werden. Der Preis edler  
 Aepfel-, Birn-, Kirschen- und Pflaumenbäume ist mit Ein-  
 schluß der Transportkosten pro Stück 10 Sgr.

Der **Gewächs- und Samenhändler**  
**F. Krause** in der Wallstraße.

Outfokende neue  
 **grane u. weiße Erbsen**   
 hat erhalten und offerirt **Last- und Scheffelweise bil-  
 ligt**  
**Robert Werner.**



Eine frischmilchende Kuh steht wegen Mangel an Futter zum Verkauf. Wo? sagt die Buchdruckerei des Dampfboots.

Wer eine Brille im schwarzen Futteral, die am vergangenen Sonntage in der Nähe des Leuchtturmes verloren gegangen ist, in der Töchterchule abgibt, erhält zehn Silbergroschen Belohnung.



Wer den Verkauf von Schmand und Milch übergeben will, beliebe sich zu melden in der Buchdruckerei des Dampfboots.



### Eine Windschneidemühle

ist zu vermieten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfboots.

Wegen Veretzung des Ober-Controleur Herrn Belmann wird im neuen Hause die von demselben benutzte Wohnung, bestehend aus 3-4 freundlichen Zimmern, heller Küche, Speisekammer, Keller und Holzgelass vom 1. November miethesfrei. Das Nähere darüber bei

**L. Hausberger, Libauer-Straße.**

Eine untere Wohngelegenheit von 2 Stuben, Schlachtkastall, Pferdestall, Kammern und — eine obere Wohngelegenheit von 1 Stube, Kammer nebst allen Bequemlichkeiten ist zu vermieten in der Holzstraße. Zu ersagen gerade über Kaufmann Bonacker, bei Wittwe Mastel.

Eine freundliche Oberstube ist an eine kleine ruhige Familie zu vermieten und von sogleich zu beziehen Rossgarten, grüne Straße No. 554., bei **D. Licht.**

### Provinzial-Gewerbeschule zu Königsberg.

Der zweijährige Cursus der hiesigen Provinzial-Gewerbeschule und der Winter-Cursus der damit verbundenen Baugewerksklassen nimmt **Montag, den 12. Octbr. d. J.**, seinen Anfang. Meldungen, Behufs derer ein selbstgeschriebener Lebenslauf, das Tauf- und Schulzeugniß, sowie eine Bescheinigung über die praktische Lehrzeit einzureichen sind, nimmt bis zu den am **Sonnabend, den 10. October c., Nachmitt. 3 Uhr**, stattfindenden Aufnahme-Prüfungen im Locale der Anstalt — Aufgang durch den runden Thurm des nördlichen Schlossflügels — der unterzeichnete Director entgegen.

Königsberg, den 21. September 1857.

**Dr. H. Albrecht.**

Nachdem für die St. Johannis-Gemeinde eine Betglocke angeschafft ist, die täglich 7 Uhr Abends geläutet wird, machen wir dies hiemit bekannt, damit nicht, wie solches bereits vorgekommen, eine Verwechslung mit der Feuerglocke und unnötiger Lärm veranlaßt werde.

Memel, den 1. October 1857.

Der Magistrat.

Mit Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 27. September machen wir hiermit bekannt, daß von den gemäß Privilegii vom 14. März 1845 (Gesetzsammlung pro 1845 pagina 209. sequ.) ausgegebenen Memeler Stadtobligationen folgende Nummern: 24. 111. 124. 137. 139. 156. 193. 222. 237. und 277. behufs deren Amortisation durch

die Stadtschulden-Tilgungs-Kommission unter dem Vorsteher des Magistrats am 1. October c. ausgelost worden sind. — Memel, den 3. October 1857.

Magistrat. Stadtschulden-Tilgungs-Kommission.

### 7. OCT.

### Schiffnachrichten.

Empf.	Abf.	Schiff	Capitain	Von	Nach
621	4	Sabine	Watson	Copenhagen	Ballast
622		Ernst u. Elise	Hammer	Un-werpen	—
623		Elizabeth	Lorenz	London	—
624		Paraquen	Rob nson	Swinemünde	—
625		Emanuel Bout.	Beighill	Copenhagen	—
626		Brown	Driscoll	Malmo	—
627		Edward	Kofter	Seaham	Kohlen
028		Brazilian Pac.	Green	Sunderland	—
629		Pereval	Simson	Reval	Kalksteine
630		Carl	" iedbrodt	Stralsund	Ballast
631		Princess Victor.	Watson	Essingör	—
632		Dean	Gruber	Antwerpen	Dachpf.
633		Priniom	Grinton	Essingör	Ballast
634		Triglas	haak	Hartlepool	Kohlen
635		Radiant	Kewell	Swinemünde	Ballast
636		Regine	Koop	Brüssel	Dachpf.
637		Dean Briede	Nelsen	Bur. head	Feringe
638		Waarsilden	Wilhelmsen	Hoozeveld	—
639	5	Triton	Kohte	Hull	Salz
640		Amazone	Parrau	St. Davids	Kohlen
641		Theodor	Martens	London	Ballast
642		Beacon	Turner	Swinemünde	—
643		Charles	Tomie	Wiel	Feringe
644		Seebume	Grabow	Sydney	Kohlen
645		Mead	Clinton	Ambie	—
646		Interessentfab.	Madfen	Katborg	Ballast
647		Mary Clarke	Story	Eu-derland	Kohlen
648		Sir John Kenn.	Ruffel	Essingör	Ballast
649		Best	Late	Copenhagen	—
650	6	Socoreign	Kenzie	Leith	Der. Gaser.
651		Christian	Petersen	Danzig	Ballast
652		Helene Harby	Henarson	London	—
653		William u. Sar.	Simpson	Swinemünde	—
654		Johannes	Ladwia	Stettin	Güter
655		Wyle Regis	Meabus	Gowes	Ballast
656		Beardote	Newman	Swinemünde	—
657		Challenger	Gawil	Ermouth	—
658		Kofella	Huntly	Essingör	—
659		Laurel	Jarner	Copenhagen	—

### Ausgegangen nach

589	5	Waterkelpie	Bergen	London	Sleeper
590		Friedr. Wilhelm	Boese	—	Holz
591		Resolution	Potts	Hartlepool	—
592		Prospect	Watson	London	Sleeper
593		Rorma	Pooh	—	Holz
594		Number Two	Cartly	Essingör	—
595		Camilla	Böttcher	Antwerpen	Dielen
596		Minerva	Etief	London	Holz
597		Ida	Wollkammer	Amsterdam	Klappholz
598		Dolphyn	Helmers	Harlingen	—
599		Koelina Ostra	Somer	Antwerpen	Knoden
600	6	Stadt Enschade	Riggebrügge	Harlingen	Klappholz
601		Thusneide	Rieckes	London	Holz
602		Freundschaft	Michaels.n	—	—
603		Eutopa	Vogler	Melbourne	—
604		Memphis	Scherbring	Spwisch	—
605		Pfeil	Alwert	Schleids	—
606		Dorothea	Brüfewig	Sunderland	—
607		St Kendsburg	Poulsen	London	Kumpen
608		Plutus	Fischer	—	Gerste

Wassertiefe des Seegatts 18 Fuß 6 Zoll. — Strömung aus. Wasserstand 1 Fuß 9 Zoll. — Wind SWB.

### Wechsel- und Species-Course.

Memel, den 6. October 1857.

Königsberg, 5. October.

Berlin, 3. October.

	Verk.	Kauf.		Verk.	Kauf.		Verk.	Kauf.
London, 3 Monate	1 L. Sterl.	198		1 L. Sterl.	197 1/2		1 L. Sterl.	6. 18 bez.
Amsterdam, 71 Tage	fl 6			100 1/2			fl 250	140 1/2 Gld.
Hamburg, 9 Wochen	Mk. 3			44 1/2			Mk. 300	149 1/2 bez.
Berlin, 2 Morate	Rthlr. 100			98 1/2				
Ducaten (1828-41)								
" (1814-27)								
Silber-Rubel: neue					94			
" alte					94			
1/2 Imperial					31 1/2			
Memeler Stadt-Obligationen 4 1/2 %	Rthlr. 100	90			31 1/2			
					163 1/2			

Mittwoch, den 7. October 1857.

## Die Kunst zu lieben.

Novellette von W. Dönhoff.

Im Herrenhause zu Tiefenbrunn, dem Rittergute des Generalmajors v. Schalkstein, ward der Ernteball gefeiert. Der große Saal glänzte von Lichtschein, der in die dunkle Septembernacht hinausstrahlte, während die Wohlgerüche eines sorglich gepflanzten Blumenparterres durch die geöffneten Fenster einzogen.

Der Tanz hatte die ganze Blüthe der Jugend aus der Gegend und der benachbarten Stadt hier auf dem Gute des reichen, gastlichen Veteranen versammelt. Die Quadrillen bewegten sich bei den Tönen einer Musik, die, wenn sie auch nicht die Fertigkeit und Präcision eines Orchesters von Gungl oder Lanner hatte, es doch mindestens nicht an guten Willen fehlen ließ, und alle Geladene zufrieden stellte. Die Tänzerinnen waren meist hübsch, aber ihre Toiletten etwas mit Blumen und Bändern überladen, so daß sich von den Anderen gerade durch ihre Einfachheit die Tochter des Hauses hervorthat, ohne daß ihr dies jedoch auch von der argwöhnischen Kästersucht als Ablicht ausgelegt werden konnte. Frau Doris v. Sydow, die Tochter des Generals, war seit dreiehalb Jahren Wittwe eines Oberappellationsraths, erst dreiundzwanzig Jahre alt, und eines jener hochbegabten Wesen, die ohne hervorragende Schönheit durch die Schätze ihres Gemüthes fesseln und ohne Koketterie bezaubern. Doris verband mit der Feische und blühenden Gesundheit eines Landmädchens die Eleganz und Weltgewandtheit einer großstädtischen Dame, und wer die niedliche Gestalt von mittlerer Größe, mit dem reichen, dunkelblonden Haar und den seelenvollen, dunkelbraunen Augen zum ersten Male hier gesehen hätte, der würde darauf geschworen haben, ein Mädchen von kaum neunzehn Jahren vor sich zu sehen, so unbefangen heiter, so traulich und sinnig wußte Doris die Honneurs des Hauses zu machen, da ihr Vater Wittwer war. Um sie her schwärmten mit größerer oder minderer Leichtigkeit ein Duzend schmucker junger Herren aus der Provinz und buhlten mit dankbarem Enthusiasmus um ein, wenn auch leicht ironisches Lächeln, womit die freundliche, oft hold erglühende Wittve ihre etwas geschraubten Complimente und überschwänglichen Huldigungen annahm.

Sie brauche wohl kaum zu sagen, daß Doris reich war, und als einziges Kind des alten Generals später noch Anwartschaft auf ein weiteres beträchtliches Vermögen hatte. Kein Wunder daher, daß von dem reichen Erben des benachbarten Gutes Mühlaus mit seinen beiden Runkelrübenzucker-Fabriken, bis zu den jungen Referendar v. Wigthum herab, der kein anderes Vermögen besaß, als eine tadellose Taille und sechzehn Ahnen, alle geladenen jungen Männer auf die Hand der jungen Wittve aspirirten. Ob aber mit Erfolg, das lassen wir dahin gestellt.

Jedenfalls blickten die Anderen mit einer gewissen Neigung von Neid auf einen sehr hübschen jungen Mann von lebhaftem Blick und vieler Tournure, dessen elegante, vornehme Manieren nichts Provinziales hatten, und der wenigstens für den größten Theil des Abends der bevorzugte Tänzer der anmuthigen Wittve gewesen war.

Er nannte sich Karl v. Gain, war ein Neffe des Generals und somit ein Vetter der angebeteten Doris, die er nach mehr als vier Jahren hier zum ersten Mal wieder sah. Er war zur Zeit ihrer Verheirathung auf Reisen gewesen, und hatte in den jüngstvergangenen drei Jahren mit seinem Bruder Ernst, — einem jungen Maler, der zu großen Hoffnungen berechtigte, — in Italien gelebt, von wo Beide erst vor wenigen Wochen zurückgekehrt waren. Eine dringende Einladung des Generals hatte die beiden Brüder aus dem stillen Berlin, dessen vornehme Welt dermalen noch in

Bädern oder auf Reisen abwesend war, hierher aufs Land gelockt, und Karl revanchirte sich nun, indem er seiner anmuthigen Base alle diejenigen Huldigungen zu Füßen legte, die er vielleicht unter zwanzig verschiedenen Schönheiten der Residenz vertheilt haben würde.

Mit ihm lächelte und tändelte Doris zwar nicht, aber der aufmerksame Blick, womit sie ihm in der Unterhaltung folgte, that zur Genüge kund, daß sie nichtsdestoweniger sehr gerne auf ihn hörte. Karl hatte Geist, sprach leicht, gewählt, fließend, und oft sogar mit einem poetischen Anflug; sein Unternehmungsgeist drängte ihn, vor keinerlei Hindernissen zurückzuschrecken, und er war ganz der Mann dazu, Erfolge zu erlangen.

Sein Bruder Ernst war in vielen Stücken sein schnurgerades Widerspiel: das Mißtrauen, welches er in seinen eigenen Werth setzte, verlieh ihm in den Augen der meisten Frauen einen unverzeihlichen Fehler: er war schüchtern und besangen. Von Natur aus weniger beredt als Karl, und minder abgeschliffen durch geselligen Verkehr, sprach er nur wenig, und verstand sich namentlich nicht auf die Kunst, jene tausendlei unbedeutenden Dinge zu sagen, welche in einem Salon oft für Geist gelten und ihrem Urheber stets den Ruf eines liebenswürdigen Menschen und guten Gesellschafters sichern.

Auch schien Ernst stets eher bemüht, in den Hintergrund zurückzutreten, während Karl durchaus keine Gelegenheit vernachlässigte, sich in's volle Licht zu stellen.

(Fortsetzung folgt.)

## Anzeigen.



### Die Frachtsäße auf dem Dampfboot „Stella“,

nach und von Tilsit, werden von jetzt ab wie im vorigen Jahre berechnet.

Memel, den 1. October 1857.

J. Mason.

### Wohnungsveränderung.

Einem hochgeehrten Publikum und meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Libauerstraße nach der **Hospital-Strasse No. 396.** verlegt habe, und bitte, mir auch ferner das bisher geschenkte Zutrauen beibehalten zu wollen; die nöthigsten Reparaturen und Fleckenreinigungen werden aufs Pünktlichste ausgeführt.

Schulz, Schneidermeister.

Einem geehrten Publikum mache ich die Anzeige, daß ich von heute ab, unter Beibehaltung meines Locals, in der Marktstraße, **eine zweite Mehlhandlung** in meinem Hause, **Polangenstraße No. 635.** (ehemaliges Busches Haus), eröffnet habe und bitte, mich auch hier mit gutem Vertrauen beehren zu wollen.

A. B. Behm, Wittve.

**Donnerstag, den 8. October, Nachm. 4 Uhr,** sollen im Krüge zu Dauern 15 Centner Heu an den Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige ergebenst einlade.

Geddes, Landreiter.

Beste grosse Hüller Kamin-Kohlen aus dem Schiffe „Lucinde“, Capt. Böttcher, **doppelt gesiebte Schmiedekohlen,** aus dem Schiffe „Gito“, Capt. Stahnke, Beide vor unserm Plage liegend, offeriren gleich aus den Schiffen zu empfangen, zu sehr billigen Preisen

Theod. Kloss & Co.

**Eine gut erhaltene Ringklappen-Flöte neuer Construction (mit silbernen Klappen u. C-Fuß) ist zu verkaufen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfsboots.**

**Ein sehr gut erhaltenes birkenes Flügel-Fortepiano steht zum sofortigen Verkauf L. bauer-Thor No. 4., im Liedtke-schen Hause.**

**Antwerpener Dachpfannen**

erhielten pr. „Selma“, Capt. Doodt und offeriren aus dem Schiffe zu empfangen **Theod. Kloss & Co.**

**Einige Speicher-, Stuben-, Kammer- und Hausthüren-Schlösser nebst Bändern stehen noch zum Verkauf bei J. O. Hintzke, Friedr.-Wilh.-Straße, im Hause des Hrn. Fenwarth.**

**Gute große Kohlen,**

vorzüglich zur Ofenheizung, offerirt billigt mit und ohne Anfuhr **C. O. Döring,**

Comptoir bei Bäckerstr. Döring, Thomasstraße No. 7./8.

**Verschiedene Gattungen Möbel, als: Stühle, Sophas, Sophattische, auch andere große und kleine Tische, Wasch-, Näh- und Ansaß-Tischen, Schreibsekretaire, Kleiderschränke, Kommoden, Sopha- und Kinderbettstelle von Mahagoni- und Birkenholz sind vorrätzig bei N. Reinstrom.**

**Blumentohl, Savoyerkohl, schönen zum Theil weber von Raupen noch Schnecken besuchten Kunst und alle Sorten Gemüse offerirt die Gewächs- und Saamenhandlung von F. Krause, Wallstraße.**

**Engl. Strickwolle**

und **Vigoane** in schwarz, weiß und verschiedenen Melangen empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen **Ferdinand Weiss.**

**Patent-Portland-Cement**

von **Robins & Co.** in London erhielt eine neue Eendung pr. Schiff „Anna Berendina“ und offerirt billigt **A. Strauss.**

**Frische graue und weiße Erbsen**

offeriren billigt **Theod. Kloss & Co.**

Eine goldene Tuchnadel ist am Sonntag Mittag auf dem Wege von der Lindenallee bis zur Marktstraße verloren und wird der Finder ersucht, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung in der Buchdruckerei des Dampfsboots abzugeben.

**Wasch-Maschinen**

bester Construction sind zum Verkaufen und Vermietten vorrätzig bei **C. Jankus**, Klempnermeister, in Witte, kleine Ferdinandstraße No. 146.

**NB.** Moberateur- und Uhrwerk-Lampen werden dauerhaft reparirt.

Ein Mahagoni-Flügel-Fortepiano ist für einen billigen Preis zu vermieten. Näheres in der Buchdr. d. Dampfsb.

**Johanne Simon** empfiehlt sich als Wäscherin und wohnt bei Stauer Schalau, Jägerstraße, in Stadttheil Witte.

Eine geübte Schneiderin, welche auch gleichzeitig die Wäschehäherei übernimmt, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Wasserstraße No. 212., im Hause des Buchbinder Herrn Balzuhn, eine Treppe hoch.

**VERMIETEN** In der in der Börsenstraße belegenen Bude wird der mittlere Raum zum 1. Januar miethefrei. Daraus Reflectirende belieben sich dieserhalb an den Vermiether wenden zu wollen.

Ein massiv gewölbter trockener Keller in der Marktstraße ist zu vermieten. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

**In der Markt-Straße** ist ein **Laden-Local** nebst angrenzender Stube und Kammer zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres in der Buchdruckerei des Dampfsboots.

Eine Wohnung von 2 Stuben, und eine von 2 Stuben, nebst Entree, Küche, Keller, Heuboden, Pferde stall und Holzstall sind zu vermieten und vom 1. November zu beziehen große Holzstraße No. 67.

Das Befahren des Schuttes aus dem Börsen-Saale soll dem Mindestfordernden im Termin

**Donnerstag, den 8. d. M.,** Vorm. 10 Uhr, an Ort und Stelle überlassen werden.

Memel, den 5. October 1857.  
Das Vorsteher-Amt der Kaufmannschaft.

Die länger als 6 Monate nach dem Einlösungstermin verfallenen nachstehend verzeichneten Pfänder unserer Pfand-leihanstalt:

No. 1318 B.	3049 B.	3505 B.	4093 B.	4261 B.	4465 B.	4849 B.	4896 B.	4961 B.	5093 B.	5208 B.	5212 B.	5409 B.	5417 B.	1. 19	111.	223.	402.	461.	469.	481.	482.	484.	494.	503.	508.	509.	511.	519.	526.	528.	530.	534.	537.	540.	546.	548.	554.	562.	565.	568.	569.	577.	583.	584.	587.	588.	592.	602.	607.	613.	622.	633.	635.	646.	649.	653.	655.	664.	666.	669.	680.	683.	691.	699.	705.	706.	709.	723.	725.	736.	744.	745.	747.	759.	764.	771.	772.	774.	775.	779.	782.	788.	789.	790.	804.	805.	812.	814.	815.	818.	819.	820.	826.	829.	832.	841.	846.	848.	858.	861.	865.	867.	869.	871.	874.	875.	879.	880.	885.	892.	899.	904.	908.	915.	922.	923.	929.	930.	938.	941.	945.	956.	958.	959.	964.	967.	968.	974.	980.	990.	1001.	1002.	1013.	1016.	1024.	1044.	1055.	1066.	1067.	1072.	1073.	1076.	1084.	1085.	1089.	1091.	1095.	1103.	1107.	1108.	1122.	1129.	1130.	1131.	1132.	1133.	1136.	1138.	1139.	1143.	1147.	1152.	1154.	1158.	1160.	1164.	1173.	1176.	1178.	1180.	1186.	1193.	1194.	1205.	1211.	1213.	1221.	1222.	1225.	1226.	1233.	1235.	1244.	1250.	1255.	1256.	1265.	1269.	1271.	1273.	1274.	1275.	1281.	1283.	1285.	1291.	1293.	1294.	1298.	1300.	1302.	1316.	1317.	1319.	1321.	1326.	1328.	1331.	1340.	1344.	1346.	1347.	1348.	1349.	1354.	1355.	1356.	1364.	1366.	1367.	1376.	1381.	1383.	1387.	1390.	1391.	1393.	1395.	1411.	1412.	1416.	1424.	1426.	1427.	1428.	1430.	1431.	1432.	1443.	1448.	1450.	1451.	1453.	1454.	1457.	1463.	1465.	1466.	1469.	1470.	1472.	1475.	1476.	1484.	1485.	1489.	1491.	1492.	1494.	1497.	1498.	1500.	1501.	1502.	1505.
-------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	-------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

bestehend in Gold- und Silbersachen, Taschenuhren, männlichen und weiblichen Kleidungsstücken, einigen neuen Kleiderzeugen, Wäsche und Leinenzeug und in Wirtschafts-Geräthen von Kupfer, Messing und Zinn, sollen am **10. November c.,** Nachm. 2 Uhr, und folgende Tage in dem oberen Locale des Stadthauses öffentlich gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Memel, den 8. September 1857.

**Der Magistrat.**  
Ein herrenloses Füllen, Fuchs mit Abzeichen, ist gestern bei Fuhrhalter Kraft untergebracht und kann vom Eigenthümer daselbst recognoscirt werden. Memel, den 2. October 1857. Der Magistrat.

Ein circa 3 Jahr altes Pferd (brauner Hengst) ist als herrenlos aufgefangen und auf dem Kammereihofe untergebracht. Der Eigenthümer kann dasselbe gegen Erstattung der entstandenen Kosten in Empfang nehmen. Memel, den 5. October 1857. Der Magistrat.